



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Göppingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	247 408	100,0	121 268	126 139
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 199	4,1	5 089	5 110
5 - 9	11 441	4,6	5 860	5 581
10 - 14	13 731	5,5	7 072	6 659
15 - 19	14 402	5,8	7 417	6 985
20 - 24	14 284	5,8	7 592	6 692
25 - 29	13 466	5,4	6 954	6 512
30 - 34	13 362	5,4	6 603	6 759
35 - 39	14 462	5,8	7 094	7 368
40 - 44	19 428	7,9	9 737	9 691
45 - 49	21 525	8,7	11 081	10 444
50 - 54	18 830	7,6	9 424	9 406
55 - 59	16 151	6,5	7 956	8 195
60 - 64	14 579	5,9	7 035	7 544
65 - 69	12 979	5,2	6 312	6 667
70 - 74	14 996	6,1	6 959	8 037
75 - 79	10 090	4,1	4 574	5 516
80 - 84	7 339	3,0	2 846	4 493
85 - 89	4 305	1,7	1 260	3 045
90 und älter	1 838	0,7	403	1 435
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 998	2,4	3 013	2 985
3 - 5	6 362	2,6	3 183	3 179
6 - 9	9 280	3,8	4 753	4 527
10 - 15	16 494	6,7	8 457	8 037
16 - 18	8 630	3,5	4 443	4 187
19 - 24	17 293	7,0	9 181	8 112
25 - 39	41 290	16,7	20 651	20 639
40 - 59	75 934	30,7	38 198	37 736
60 - 66	19 087	7,7	9 270	9 817
67 - 74	23 467	9,5	11 036	12 431
75 und älter	23 572	9,5	9 083	14 489
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	93 635	37,8	50 878	42 757
Verheiratet	121 267	49,0	60 855	60 412
Verwitwet	17 292	7,0	3 068	14 224
Geschieden	15 126	6,1	6 416	8 710
Eingetr. Lebenspartnerschaft	75	0,0	42	33
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3
Ohne Angabe	6	0,0	6	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	219 358	88,7	106 869	112 489
Bosnien und Herzegowina	651	0,3	332	319
Griechenland	1 047	0,4	590	457
Italien	5 119	2,1	2 882	2 237
Kasachstan	122	0,0	56	66
Kroatien	1 948	0,8	988	960
Niederlande	119	0,0	64	55
Österreich	574	0,2	307	267
Polen	422	0,2	155	267
Rumänien	478	0,2	174	304
Russische Föderation	348	0,1	117	231
Türkei	9 851	4,0	5 151	4 700
Ukraine	123	0,0	33	90
Sonstige	7 247	2,9	3 550	3 697
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	89 370	36,3	41 310	48 060
Evangelische Kirche	89 160	36,2	42 460	46 700
Evangelische Freikirchen	2 320	0,9	1 110	1 210
Orthodoxe Kirchen	5 110	2,1	2 490	2 620
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	10 790	4,4	5 240	5 560
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 560	20,1	28 130	21 430

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	134 110	54,4	72 120	61 990
Erwerbstätige	129 170	52,4	69 810	59 360
Erwerbslose	4 940	2,0	2 320	2 630
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 960	1,6	1 910	2 050
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	980	0,4	/	570
Nichterwerbspersonen	112 240	45,6	48 610	63 630
Personen unterhalb des Mindestalters	34 850	14,1	17 490	17 360
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	52 280	21,2	22 590	29 690
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 870	4,4	5 530	5 340
Hausfrauen und Hausmänner	8 540	3,5	/	8 370
Sonstige	5 700	2,3	2 830	2 870
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	109 090	84,5	57 480	51 610
Beamte/-innen	6 830	5,3	3 340	3 490
Selbstständige mit Beschäftigten	5 630	4,4	4 470	1 170
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 200	4,8	4 040	2 160
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,1	480	940
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 650	5,3	4 970	1 680
Akademische Berufe	19 720	15,6	10 790	8 930
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	24 680	19,5	12 730	11 950
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 190	12,8	4 680	11 500
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 980	14,2	5 580	12 400
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 400	1,1	1 070	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 410	16,1	18 140	2 260
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 330	6,6	6 820	1 520
Hilfsarbeitskräfte	10 830	8,6	3 690	7 150
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 300	1,0	700	610
Produzierendes Gewerbe	48 260	37,4	35 500	12 750
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 240	30,4	28 020	11 230
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 300)	(1,0)	(960)	330
Baugewerbe	7 720	6,0	6 520	1 190
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 740	22,3	14 760	13 980
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 390	15,8	8 960	11 430
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	6,5	5 800	2 550
Sonstige Dienstleistungen	50 870	39,4	18 850	32 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 860	3,0	1 910	1 940
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 650	9,8	7 030	5 620
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 560	6,6	3 450	5 100
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25 810	20,0	6 450	19 360
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 000	30,3	5 600	4 400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	18 030	54,5	8 800	9 230
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 030	15,2	2 370	2 670
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 120	9,0	8 880	10 250
Ohne Schulabschluss	12 360	5,8	5 300	7 060
Noch in schulischer Ausbildung	6 770	3,2	3 580	3 190
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 850	40,6	42 640	43 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	57 970	27,4	24 410	33 560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 930	25,0	22 040	30 890
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 030	2,4	2 370	2 670
Fachhochschulreife	16 700	7,9	10 890	5 810
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 900	15,1	16 440	15 460
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	62 300	29,5	23 390	38 910
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	95 770	45,3	48 930	46 840
Fachschulabschluss	24 330	11,5	13 720	10 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 410	1,6	1 660	1 750
Fachhochschulabschluss	13 050	6,2	8 800	4 250
Hochschulabschluss	11 180	5,3	5 770	5 420
Promotion	1 510	0,7	990	520
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	180 140	73,1	87 910	92 220
Personen mit Migrationshintergrund	66 290	26,9	32 840	33 450
Ausländer/-innen	28 150	11,4	14 280	13 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 180	7,8	9 560	9 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 980	3,6	4 730	4 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	38 140	15,5	18 560	19 580
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 120	8,2	9 720	10 400
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 010	7,3	8 840	9 180
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 300	3,8	4 610	4 690
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 710	3,5	4 230	4 490

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 290	1,9	610	680
Griechenland	1 310	2,0	740	570
Italien	8 050	12,1	4 440	3 610
Kasachstan	3 420	5,2	1 490	1 930
Kroatien	3 270	4,9	1 580	1 690
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 160	1,8	600	570
Polen	4 220	6,4	1 970	2 260
Rumänien	4 750	7,2	2 290	2 460
Russische Föderation	3 240	4,9	1 460	1 780
Türkei	18 320	27,6	9 460	8 860
Ukraine	680	1,0	310	370
Sonstige	16 330	24,6	7 750	8 580
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 050	2,7	590	460
1960 - 1969	4 450	11,3	2 410	2 040
1970 - 1979	7 120	18,1	3 500	3 630
1980 - 1989	7 630	19,4	3 750	3 880
1990 - 1999	11 960	30,4	5 680	6 280
2000 - 2011	5 930	15,1	2 680	3 250
Unbekannt	1 170	3,0	680	490
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 580	8,4	2 560	3 020
5 - 9 Jahre	5 820	8,8	2 660	3 170
10 - 14 Jahre	7 720	11,6	3 670	4 050
15 - 19 Jahre	9 290	14,0	4 520	4 770
20 und mehr Jahre	36 700	55,4	18 760	17 940
Unbekannt	1 170	1,8	680	490

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	247 408	100,0	219 358	28 049	9 901	15 955	2 169	24
Geschlecht								
Männlich	121 268	49,0	106 869	14 399	5 250	8 135	996	18
Weiblich	126 139	51,0	112 489	13 650	4 651	7 820	1 173	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	10 199	4,1	9 974	225	(76)	(116)	(27)	6
5 - 9	11 441	4,6	10 989	452	155	231	63	3
10 - 14	13 731	5,5	12 182	1 549	410	1 028	111	-
15 - 19	14 402	5,8	12 563	1 839	484	1 239	(116)	-
20 - 24	14 284	5,8	12 315	1 969	639	1 181	146	3
25 - 29	13 466	5,4	11 137	2 329	756	1 334	239	-
30 - 34	13 362	5,4	10 501	2 861	886	1 712	263	-
35 - 39	14 462	5,8	11 398	3 064	979	1 780	296	9
40 - 44	19 428	7,9	16 766	2 662	1 051	1 321	290	-
45 - 49	21 525	8,7	19 054	2 471	939	1 294	238	-
50 - 54	18 830	7,6	17 051	1 779	862	765	152	-
55 - 59	16 151	6,5	14 337	1 814	772	946	96	-
60 - 64	14 579	5,9	12 592	1 987	718	1 227	(42)	-
65 - 69	12 979	5,2	11 625	1 354	468	852	34	-
70 - 74	14 996	6,1	14 076	920	366	538	(16)	-
75 - 79	10 090	4,1	9 584	506	205	276	22	3
80 - 84	7 339	3,0	7 146	193	87	(97)	9	-
85 - 89	4 305	1,7	4 242	63	39	15	9	-
90 und älter	1 838	0,7	1 826	12	9	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 998	2,4	5 872	126	36	(72)	(12)	6
3 - 5	6 362	2,6	6 218	144	53	68	23	-
6 - 9	9 280	3,8	8 873	407	(142)	207	55	3
10 - 15	16 494	6,7	14 596	1 898	489	1 270	(139)	-
16 - 18	8 630	3,5	7 488	1 142	305	774	63	-
19 - 24	17 293	7,0	14 976	2 317	739	1 404	171	3
25 - 39	41 290	16,7	33 036	8 254	2 621	4 826	798	9
40 - 59	75 934	30,7	67 208	8 726	3 624	4 326	776	-
60 - 66	19 087	7,7	16 481	2 606	942	1 604	60	-
67 - 74	23 467	9,5	21 812	1 655	610	1 013	(32)	-
75 und älter	23 572	9,5	22 798	774	340	391	40	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	93 635	37,8	85 431	8 204	3 032	4 460	694	18
Verheiratet	121 267	49,0	103 966	17 301	5 821	10 188	1 286	6
Verwitwet	17 292	7,0	16 331	961	377	537	47	-
Geschieden	15 126	6,1	13 561	1 565	662	764	139	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	75	0,0	63	12	6	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	3	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	89 370	36,3	79 700	9 670	7 340	1 980	330	/
Evangelische Kirche	89 160	36,2	88 340	820	400	/	/	/
Evangelische Freikirchen	2 320	0,9	2 270	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	5 110	2,1	2 460	2 650	1 300	1 130	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 790	4,4	5 860	4 940	580	4 150	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 560	20,1	39 560	10 000	1 670	7 440	830	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	134 110	54,4	117 210	16 900	7 270	8 340	1 230	/
Erwerbstätige	129 170	52,4	113 470	15 700	6 850	7 670	1 160	/
Erwerbslose	4 940	2,0	3 740	1 200	430	670	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 960	1,6	3 020	940	340	530	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	980	0,4	720	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	112 240	45,6	101 040	11 200	3 670	6 820	700	/
Personen unterhalb des Mindestalters	34 850	14,1	32 150	2 700	870	1 600	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	52 280	21,2	48 800	3 480	1 670	1 720	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 870	4,4	9 790	1 080	/	790	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 540	3,5	5 870	2 670	550	1 860	260	/
Sonstige	5 700	2,3	4 430	1 260	300	850	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	109 090	84,5	94 950	14 140	5 900	7 210	1 000	/
Beamte/-innen	6 830	5,3	6 830	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 630	4,4	4 940	690	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 200	4,8	5 480	720	410	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,1	1 270	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	6 650	5,3	6 170	470	/	/	/	/
Akademische Berufe	19 720	15,6	18 760	960	600	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	24 680	19,5	23 410	1 270	640	580	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 190	12,8	14 970	1 210	760	420	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 980	14,2	15 570	2 410	1 240	950	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 400	1,1	1 290	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 410	16,1	16 400	4 010	1 670	2 210	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 330	6,6	6 220	2 110	740	1 230	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 830	8,6	8 160	2 670	1 060	1 370	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 300	1,0	1 250	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 260	37,4	41 080	7 170	2 980	3 810	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 240	30,4	33 360	5 880	2 420	3 130	300	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 300)	(1,0)	(1 210)	(90)	/	(60)	/	/
Baugewerbe	7 720	6,0	6 520	1 200	(530)	620	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 740	22,3	24 760	3 980	1 810	1 770	400	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 390	15,8	17 380	3 010	1 370	1 300	340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	6,5	7 390	970	440	(470)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	50 870	39,4	46 370	4 500	2 030	2 080	390	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 860	3,0	3 720	130	/	40	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 650	9,8	10 980	1 660	(630)	870	150	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 560	6,6	8 280	(280)	(140)	(130)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25 810	20,0	23 380	2 430	1 160	1 040	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	10 000	30,3	9 260	740	/	400	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	18 030	54,5	15 800	2 220	500	1 580	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 030	15,2	4 730	310	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 120	9,0	11 740	7 380	2 210	4 690	450	/
Ohne Schulabschluss	12 360	5,8	5 920	6 440	2 010	4 010	400	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 770	3,2	5 820	940	/	690	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 850	40,6	75 650	10 200	4 400	5 460	270	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	57 970	27,4	53 910	4 060	1 850	1 960	240	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 930	25,0	49 180	3 750	1 730	1 790	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 030	2,4	4 730	310	/	/	/	/
Fachhochschulreife	16 700	7,9	15 510	1 190	650	420	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 900	15,1	29 270	2 630	1 350	830	450	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	62 300	29,5	47 930	14 370	5 130	8 370	790	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	95 770	45,3	87 470	8 290	3 930	3 960	370	/
Fachschulabschluss	24 330	11,5	23 300	1 030	450	500	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 410	1,6	3 260	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 050	6,2	12 530	520	/	/	/	/
Hochschulabschluss	11 180	5,3	10 220	960	480	/	/	/
Promotion	1 510	0,7	1 360	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	180 140	73,1	180 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	66 290	26,9	38 140	28 150	11 330	14 930	1 770	/
Ausländer/-innen	28 150	11,4	/	28 150	11 330	14 930	1 770	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 180	7,8	/	19 180	7 600	9 980	1 530	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 980	3,6	/	8 980	3 730	4 960	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	38 140	15,5	38 140	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 120	8,2	20 120	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 010	7,3	18 010	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 300	3,8	9 300	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 710	3,5	8 710	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	1 290	1,9	560	730	/	730	/	/
Griechenland	1 310	2,0	/	970	970	/	/	/
Italien	8 050	12,1	1 860	6 190	6 190	/	/	/
Kasachstan	3 420	5,2	3 340	/	/	/	/	/
Kroatien	3 270	4,9	1 420	1 850	/	1 850	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 160	1,8	580	580	580	/	/	/
Polen	4 220	6,4	3 810	410	410	/	/	/
Rumänien	4 750	7,2	4 460	290	290	/	/	/
Russische Föderation	3 240	4,9	3 010	/	/	/	/	/
Türkei	18 320	27,6	7 370	10 950	/	10 910	/	/
Ukraine	680	1,0	570	/	/	/	/	/
Sonstige	16 330	24,6	10 680	5 650	2 790	1 110	1 690	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 050	2,7	930	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 450	11,3	1 780	2 670	1 810	830	/	/
1970 - 1979	7 120	18,1	2 670	4 450	1 370	3 010	/	/
1980 - 1989	7 630	19,4	4 860	2 770	950	1 670	/	/
1990 - 1999	11 960	30,4	7 810	4 150	1 190	2 440	500	/
2000 - 2011	5 930	15,1	1 390	4 540	1 940	1 820	750	/
Unbekannt	1 170	3,0	690	480	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	5 580	8,4	3 250	2 330	1 210	760	340	/
5 - 9 Jahre	5 820	8,8	3 600	2 230	860	1 030	310	/
10 - 14 Jahre	7 720	11,6	4 470	3 260	860	1 940	460	/
15 - 19 Jahre	9 290	14,0	5 890	3 410	980	2 270	/	/
20 und mehr Jahre	36 700	55,4	20 250	16 460	7 170	8 730	500	/
Unbekannt	1 170	1,8	690	480	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	247 408	100,0	43 719	33 804	68 777	49 560	51 547
Geschlecht							
Männlich	121 268	49,0	22 228	17 756	34 515	24 415	22 354
Weiblich	126 139	51,0	21 491	16 048	34 262	25 145	29 193
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	93 635	37,8	43 719	28 497	15 190	3 721	2 508
Verheiratet	121 267	49,0	-	5 015	46 580	37 989	31 683
Verwitwet	17 292	7,0	-	9	465	2 169	14 649
Geschieden	15 126	6,1	-	277	6 491	5 657	2 701
Eingetr. Lebenspartnerschaft	75	0,0	-	3	48	21	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	3	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	3	-	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	219 358	88,7	40 396	28 764	57 719	43 980	48 499
Bosnien und Herzegowina	651	0,3	73	81	254	(179)	64
Griechenland	1 047	0,4	108	153	401	238	147
Italien	5 119	2,1	529	932	1 788	1 269	601
Kasachstan	122	0,0	12	15	71	24	-
Kroatien	1 948	0,8	110	301	724	549	264
Niederlande	119	0,0	15	9	(39)	34	22
Österreich	574	0,2	30	39	189	(175)	(141)
Polen	422	0,2	31	(74)	229	79	9
Rumänien	478	0,2	(26)	126	260	(57)	9
Russische Föderation	348	0,1	(43)	48	215	36	6
Türkei	9 851	4,0	1 461	2 012	3 893	1 439	1 046
Ukraine	123	0,0	12	33	(48)	15	15
Sonstige	7 247	2,9	873	1 217	2 947	1 486	724
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	89 370	36,3	14 490	11 690	23 380	17 480	22 350
Evangelische Kirche	89 160	36,2	15 520	12 630	21 150	17 880	21 990
Evangelische Freikirchen	2 320	0,9	/	/	560	590	560
Orthodoxe Kirchen	5 110	2,1	1 040	1 040	1 830	940	270
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 790	4,4	3 020	1 900	3 260	1 550	1 060
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 560	20,1	9 430	5 890	18 290	10 980	4 980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	134 110	54,4	2 430	26 710	62 620	37 440	4 910
Erwerbstätige	129 170	52,4	2 240	25 410	60 590	36 100	4 820
Erwerbslose	4 940	2,0	/	1 300	2 040	1 330	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 960	1,6	/	890	1 770	1 150	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	980	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	112 240	45,6	41 300	6 710	5 940	11 970	46 320
Personen unterhalb des Mindestalters	34 850	14,1	34 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	52 280	21,2	/	/	460	6 460	45 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 870	4,4	6 190	4 610	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 540	3,5	/	800	3 620	3 490	600
Sonstige	5 700	2,3	/	1 190	1 790	2 030	450
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	109 090	84,5	2 150	23 920	51 530	28 550	2 940
Beamte/-innen	6 830	5,3	/	910	3 170	2 700	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 630	4,4	/	/	2 680	2 380	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 200	4,8	/	/	3 010	2 130	780
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,1	/	/	/	/	720
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 650	5,3	/	410	3 610	2 410	/
Akademische Berufe	19 720	15,6	/	3 260	10 260	5 540	610
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	24 680	19,5	/	4 770	12 200	7 050	450
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 190	12,8	/	2 980	7 520	4 980	530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 980	14,2	510	4 360	7 570	4 650	900
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 400	1,1	/	/	540	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 410	16,1	/	5 100	9 780	4 730	380
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 330	6,6	/	1 370	3 830	2 630	450
Hilfsarbeitskräfte	10 830	8,6	950	1 760	4 370	2 950	810
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 300	1,0	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 260	37,4	640	8 930	23 980	13 440	1 260
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 240	30,4	440	7 050	19 610	11 180	960
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 300)	(1,0)	/	180	620	(400)	/
Baugewerbe	7 720	6,0	/	1 710	3 750	1 870	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 740	22,3	790	6 250	13 260	7 010	1 430
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 390	15,8	410	4 850	9 310	4 830	990
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	6,5	/	1 390	3 950	2 190	440
Sonstige Dienstleistungen	50 870	39,4	760	10 050	22 980	15 290	1 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	3 860	3,0	/	(710)	2 010	980	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 650	9,8	/	2 730	6 170	3 040	500
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 560	6,6	/	(1 370)	3 840	3 220	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25 810	20,0	430	5 230	10 950	8 050	1 150
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 000	30,3	9 970	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	18 030	54,5	17 220	800	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 030	15,2	1 780	3 250	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 120	9,0	6 010	1 440	3 340	3 430	4 900
Ohne Schulabschluss	12 360	5,8	/	630	3 320	3 430	4 900
Noch in schulischer Ausbildung	6 770	3,2	5 930	810	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 850	40,6	570	7 720	21 650	22 170	33 750
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	57 970	27,4	2 460	13 890	22 680	12 310	6 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 930	25,0	680	10 640	22 670	12 310	6 620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 030	2,4	1 780	3 250	/	/	/
Fachhochschulreife	16 700	7,9	/	3 670	6 510	4 030	2 470
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 900	15,1	/	6 580	14 320	7 480	3 520

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	62 300	29,5	8 890	13 860	11 810	10 100	17 640
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	95 770	45,3	/	13 940	34 200	23 900	23 590
Fachschulabschluss	24 330	11,5	/	2 200	9 170	7 330	5 600
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 410	1,6	/	390	1 860	810	350
Fachhochschulabschluss	13 050	6,2	/	1 620	5 870	3 390	2 170
Hochschulabschluss	11 180	5,3	/	1 250	4 910	3 450	1 570
Promotion	1 510	0,7	/	/	680	430	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	180 140	73,1	29 590	21 930	46 870	37 810	43 940
Personen mit Migrationshintergrund	66 290	26,9	14 350	11 380	21 640	11 600	7 320
Ausländer/-innen	28 150	11,4	3 600	4 700	10 910	5 900	3 040
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 180	7,8	480	2 060	8 230	5 600	2 820
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 980	3,6	3 130	2 640	2 680	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	38 140	15,5	10 750	6 680	10 720	5 700	4 280
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 120	8,2	530	2 680	7 140	5 560	4 220
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 010	7,3	10 220	4 000	3 580	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 300	3,8	5 170	2 130	1 950	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 710	3,5	5 060	1 860	1 630	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 290	1,9	280	/	560	/	/
Griechenland	1 310	2,0	/	/	460	/	/
Italien	8 050	12,1	1 230	1 200	2 960	1 700	970
Kasachstan	3 420	5,2	840	730	1 000	670	190
Kroatien	3 270	4,9	630	430	960	770	470
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 160	1,8	/	/	440	/	/
Polen	4 220	6,4	720	720	1 310	890	590
Rumänien	4 750	7,2	670	580	1 230	1 060	1 210
Russische Föderation	3 240	4,9	760	570	890	720	290
Türkei	18 320	27,6	4 690	3 860	6 570	2 110	1 090
Ukraine	680	1,0	/	/	270	/	/
Sonstige	16 330	24,6	4 000	2 580	4 870	2 840	2 040
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 050	2,7	/	/	/	/	630
1960 - 1969	4 450	11,3	/	/	440	1 680	2 330
1970 - 1979	7 120	18,1	/	/	1 980	3 640	1 500
1980 - 1989	7 630	19,4	/	740	4 020	1 940	930
1990 - 1999	11 960	30,4	230	2 180	5 850	2 590	1 100
2000 - 2011	5 930	15,1	730	1 600	2 830	580	/
Unbekannt	1 170	3,0	/	/	/	/	350
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 580	8,4	3 800	690	860	/	/
5 - 9 Jahre	5 820	8,8	3 840	590	1 170	/	/
10 - 14 Jahre	7 720	11,6	4 460	680	1 780	540	260
15 - 19 Jahre	9 290	14,0	2 210	2 440	2 990	1 240	420
20 und mehr Jahre	36 700	55,4	/	6 760	14 570	9 170	6 200
Unbekannt	1 170	1,8	/	/	/	/	350

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	247 408	100,0	93 635	121 342	17 292	15 132	6
Geschlecht							
Männlich	121 268	49,0	50 878	60 897	3 068	6 419	6
Weiblich	126 139	51,0	42 757	60 445	14 224	8 713	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	10 199	4,1	10 199	-	-	-	-
5 - 9	11 441	4,6	11 441	-	-	-	-
10 - 14	13 731	5,5	13 731	-	-	-	-
15 - 19	14 402	5,8	14 372	30	-	-	-
20 - 24	14 284	5,8	13 312	936	3	33	-
25 - 29	13 466	5,4	9 161	4 052	6	244	3
30 - 34	13 362	5,4	5 376	7 369	21	596	-
35 - 39	14 462	5,8	3 419	9 967	58	1 018	-
40 - 44	19 428	7,9	3 578	13 677	122	2 051	-
45 - 49	21 525	8,7	2 817	15 615	264	2 829	-
50 - 54	18 830	7,6	1 838	14 200	412	2 380	-
55 - 59	16 151	6,5	1 124	12 452	670	1 905	-
60 - 64	14 579	5,9	759	11 358	1 087	1 375	-
65 - 69	12 979	5,2	616	9 872	1 505	986	-
70 - 74	14 996	6,1	663	10 635	2 819	879	-
75 - 79	10 090	4,1	444	6 267	2 930	446	3
80 - 84	7 339	3,0	372	3 449	3 326	(192)	-
85 - 89	4 305	1,7	273	1 222	2 676	134	-
90 und älter	1 838	0,7	140	241	1 393	(64)	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 998	2,4	5 998	-	-	-	-
3 - 5	6 362	2,6	6 362	-	-	-	-
6 - 9	9 280	3,8	9 280	-	-	-	-
10 - 15	16 494	6,7	16 494	-	-	-	-
16 - 18	8 630	3,5	8 621	9	-	-	-
19 - 24	17 293	7,0	16 300	957	3	33	-
25 - 39	41 290	16,7	17 956	21 388	85	1 858	3
40 - 59	75 934	30,7	9 357	55 944	1 468	9 165	-
60 - 66	19 087	7,7	960	14 812	1 581	1 734	-
67 - 74	23 467	9,5	1 078	17 053	3 830	1 506	-
75 und älter	23 572	9,5	1 229	11 179	10 325	836	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	219 358	88,7	85 431	104 029	16 331	13 564	3
Bosnien und Herzegowina	651	0,3	147	450	21	33	-
Griechenland	1 047	0,4	309	652	34	52	-
Italien	5 119	2,1	1 682	2 984	187	266	-
Kasachstan	122	0,0	12	104	-	6	-
Kroatien	1 948	0,8	474	1 254	(93)	124	3
Niederlande	119	0,0	(46)	66	7	-	-
Österreich	574	0,2	129	358	33	54	-
Polen	422	0,2	(101)	253	18	(50)	-
Rumänien	478	0,2	152	266	12	48	-
Russische Föderation	348	0,1	(64)	251	9	24	-
Türkei	9 851	4,0	2 923	6 234	275	419	-
Ukraine	123	0,0	33	(69)	12	9	-
Sonstige	7 247	2,9	2 132	4 372	260	483	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	89 370	36,3	32 540	43 380	8 190	5 270	/
Evangelische Kirche	89 160	36,2	34 100	43 100	7 500	4 460	/
Evangelische Freikirchen	2 320	0,9	840	1 290	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	5 110	2,1	2 040	2 650	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 790	4,4	4 580	5 360	380	470	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 560	20,1	19 320	24 440	1 340	4 450	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	134 110	54,4	42 120	77 970	2 430	11 590	/
Erwerbstätige	129 170	52,4	40 100	75 940	2 320	10 810	/
Erwerbslose	4 940	2,0	2 020	2 030	/	780	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 960	1,6	1 440	1 690	/	730	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	980	0,4	580	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	112 240	45,6	51 030	42 820	15 110	3 280	/
Personen unterhalb des Mindestalters	34 850	14,1	34 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	52 280	21,2	3 080	32 170	14 640	2 390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 870	4,4	10 770	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 540	3,5	290	7 950	/	/	/
Sonstige	5 700	2,3	2 040	2 600	/	790	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	109 090	84,5	36 180	62 100	1 910	8 890	/
Beamte/-innen	6 830	5,3	1 740	4 520	(80)	490	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 630	4,4	900	4 210	/	480	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 200	4,8	1 120	4 030	/	910	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,1	/	1 080	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 650	5,3	1 320	4 670	/	570	/
Akademische Berufe	19 720	15,6	6 630	11 650	/	1 160	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	24 680	19,5	7 430	14 690	370	2 190	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 190	12,8	4 780	9 470	420	1 510	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 980	14,2	6 090	9 480	380	2 030	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 400	1,1	/	990	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	20 410	16,1	7 670	10 980	/	1 610	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 330	6,6	1 970	5 280	/	950	/
Hilfsarbeitskräfte	10 830	8,6	3 240	6 260	500	840	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 300	1,0	320	850	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 260	37,4	14 450	29 660	670	3 480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 240	30,4	11 570	24 280	510	2 880	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 300)	(1,0)	(280)	850	/	100	/
Baugewerbe	7 720	6,0	2 590	4 530	/	500	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	28 740	22,3	9 570	15 890	600	2 690	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 390	15,8	6 740	11 260	440	1 960	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	6,5	2 830	4 630	/	730	/
Sonstige Dienstleistungen	50 870	39,4	15 760	29 550	980	4 580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 860	3,0	1 180	2 320	/	330	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 650	9,8	4 550	6 820	160	(1 110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 560	6,6	2 250	5 370	.	(780)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25 810	20,0	7 780	15 040	630	2 360	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 000	30,3	9 970	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	18 030	54,5	17 990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 030	15,2	5 010	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 120	9,0	8 120	7 750	2 300	960	/
Ohne Schulabschluss	12 360	5,8	1 420	7 680	2 300	960	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 770	3,2	6 700	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 850	40,6	13 400	53 710	11 670	7 070	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	57 970	27,4	20 370	31 020	2 460	4 100	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 930	25,0	15 360	31 010	2 460	4 100	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 030	2,4	5 010	/	/	/	/
Fachhochschulreife	16 700	7,9	5 440	9 490	370	1 400	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 900	15,1	11 220	18 290	900	1 490	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	62 300	29,5	25 110	25 170	8 400	3 620	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	95 770	45,3	21 380	59 650	6 970	7 760	/
Fachschulabschluss	24 330	11,5	4 300	16 420	1 540	2 070	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 410	1,6	700	2 410	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 050	6,2	3 430	8 480	360	780	/
Hochschulabschluss	11 180	5,3	3 360	7 020	/	510	/
Promotion	1 510	0,7	/	1 120	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	180 140	73,1	66 880	87 000	15 000	11 260	/
Personen mit Migrationshintergrund	66 290	26,9	26 560	33 260	2 700	3 770	/
Ausländer/-innen	28 150	11,4	8 360	16 770	1 120	1 910	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 180	7,8	2 350	14 290	1 060	1 470	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 980	3,6	6 010	2 480	/	430	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	38 140	15,5	18 210	16 490	1 580	1 860	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 120	8,2	3 470	13 580	1 530	1 540	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 010	7,3	14 740	2 910	/	320	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 300	3,8	7 450	1 660	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 710	3,5	7 280	1 250	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 290	1,9	530	620	/	/	/
Griechenland	1 310	2,0	490	710	/	/	/
Italien	8 050	12,1	2 970	4 260	/	610	/
Kasachstan	3 420	5,2	1 410	1 700	/	/	/
Kroatien	3 270	4,9	1 120	1 740	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 160	1,8	400	590	/	/	/
Polen	4 220	6,4	1 590	2 120	300	210	/
Rumänien	4 750	7,2	1 460	2 590	440	/	/
Russische Föderation	3 240	4,9	1 310	1 610	/	/	/
Türkei	18 320	27,6	8 060	9 220	340	700	/
Ukraine	680	1,0	/	390	/	/	/
Sonstige	16 330	24,6	6 890	7 560	760	1 110	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 050	2,7	/	820	/	/	/
1960 - 1969	4 450	11,3	/	3 320	560	410	/
1970 - 1979	7 120	18,1	/	5 750	530	540	/
1980 - 1989	7 630	19,4	900	5 530	460	740	/
1990 - 1999	11 960	30,4	2 330	8 140	620	870	/
2000 - 2011	5 930	15,1	1 810	3 610	/	330	/
Unbekannt	1 170	3,0	/	700	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 580	8,4	4 320	1 170	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 820	8,8	4 170	1 390	/	/	/
10 - 14 Jahre	7 720	11,6	4 990	2 230	/	/	/
15 - 19 Jahre	9 290	14,0	4 600	4 090	220	390	/
20 und mehr Jahre	36 700	55,4	8 230	23 680	2 030	2 770	/
Unbekannt	1 170	1,8	/	700	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	107 932	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 386	31,9
Paare ohne Kind(er)	30 028	27,8
Paare mit Kind(ern)	33 153	30,7
Alleinerziehende Elternteile	8 233	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 132	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 386	31,9
Ehepaare	56 740	52,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(12)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 429	6,0
Alleinerziehende Mütter	6 778	6,3
Alleinerziehende Väter	1 455	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 132	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	34 386	31,9
2 Personen	35 443	32,8
3 Personen	16 924	15,7
4 Personen	14 549	13,5
5 Personen	4 639	4,3
6 und mehr Personen	1 991	1,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25 042	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 969	10,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	71 921	66,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	71 414	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	30 028	42,0
Paare mit Kind(ern)	33 153	46,4
Alleinerziehende Elternteile	8 233	11,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	56 740	79,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(12)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 429	9,0
Alleinerziehende Väter	1 455	2,0
Alleinerziehende Mütter	6 778	9,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	35 635	49,9
3 Personen	16 880	23,6
4 Personen	14 211	19,9
5 Personen	3 782	5,3
6 und mehr Personen	906	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	247 408	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	121 268	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	126 139	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	10 199	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	11 441	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	13 731	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	14 402	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	14 284	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	13 466	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	13 362	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	14 462	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	19 428	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	21 525	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	18 830	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	16 151	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	14 579	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	12 979	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	14 996	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	10 090	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	7 339	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	4 305	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	1 838	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 998	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	6 362	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	9 280	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	16 494	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	8 630	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	17 293	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	41 290	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	75 934	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	19 087	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	23 467	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	23 572	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	93 635	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	121 267	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	17 292	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	15 126	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	75	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	197	473	5 531
Ohne Angabe	6	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	219 358	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	651	13 906	29 246	140 103
Griechenland	1 047	43 561	63 133	254 282
Italien	5 119	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	122	2 601	7 664	46 740
Kroatien	1 948	33 982	69 450	209 840
Niederlande	119	2 263	6 843	128 862
Österreich	574	10 627	25 384	164 246
Polen	422	12 820	38 370	382 391
Rumänien	478	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	348	7 703	23 132	174 023
Türkei	9 851	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	123	4 320	12 398	112 983
Sonstige	7 247	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	89 370	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	89 160	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 320	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	5 110	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	10 790	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 560	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,1	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,5	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,8	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,4	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,8	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,4	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,0	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,7	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,7	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,7	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,5	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,8	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	88,7	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,4	1,1	0,6	0,3
Italien	2,1	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,0	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	36,3	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	36,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,4	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	134 110	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	129 170	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	4 940	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 960	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	980	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	112 240	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	34 850	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	52 280	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 870	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	8 540	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	5 700	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	109 090	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	6 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 630	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 200	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 420	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 650	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	19 720	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	24 680	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	16 190	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 980	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 400	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	20 410	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 830	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 300	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	48 260	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 240	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1 300)	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 740	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20 390	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 350	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	50 870	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 860	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 650	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 560	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25 810	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 000	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	18 030	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 030	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 120	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	12 360	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 770	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 850	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	57 970	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	52 930	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 030	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	16 700	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 900	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	62 300	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	95 770	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	24 330	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 410	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 050	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	11 180	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	1 510	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	180 140	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	66 290	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	28 150	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 180	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	8 980	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	38 140	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 120	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	18 010	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 300	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 710	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 290	24 080	50 950	227 910
Griechenland	1 310	60 710	88 380	368 440
Italien	8 050	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	3 420	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	3 270	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	1 160	24 690	60 380	345 620
Polen	4 220	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	4 750	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	3 240	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	18 320	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	680	12 440	29 780	229 510
Sonstige	16 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 050	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	4 450	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	7 120	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	7 630	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	11 960	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	5 930	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 170	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 580	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 820	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 720	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	9 290	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	36 700	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 170	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,4	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,4	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	2,0	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,6	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,2	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,5	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,3	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,3	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,5	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,8	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,2	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,1	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,6	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,0	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	37,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,3	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,8	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,5	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,4	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,8	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,0	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,3	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,5	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,0	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,8	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,6	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,4	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,0	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,9	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,5	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,2	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,3	7,6	7,7	7,9
Promotion	0,7	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,4	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,8	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,6	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,5	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,2	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	2,0	5,5	3,3	2,4
Italien	12,1	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	5,2	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	1,8	2,2	2,3	2,3
Polen	6,4	6,6	7,6	13,1
Rumänien	7,2	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	4,9	6,5	7,9	8,6
Türkei	27,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	1,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	24,6	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,7	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	11,3	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	18,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	19,4	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	30,4	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	3,0	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,8	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,6	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,0	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	55,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	1,8	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	107 932	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	30 028	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 153	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 233	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 132	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	56 740	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(12)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 429	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	6 778	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 455	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 132	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34 386	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	35 443	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	16 924	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	14 549	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	4 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 991	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25 042	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 969	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	71 921	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,7	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	52,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,7	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,2	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,6	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 414	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	30 028	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 153	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 233	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	56 740	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(12)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 429	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 455	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	6 778	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	35 635	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	16 880	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	14 211	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	3 782	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	906	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Göppingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,5	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,0	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	49,9	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,9	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,3	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

